Oelser Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Freitags; es kostet für den Monat bei der Post 0,50 Reichsmark

Postscheckkonten:
Kreiskommunalkasse: Breslau Nr. 3130
Kreis-Sparkasse Breslau Nr. 3131

Anzeigen werden bis Donnerstag mittag in der Geschäftsstelle angenommen. — Preis für die viergespaltene Millimeterzeile 6 Reichspfennige Zurzeit ist Preisliste Nr. 5 gültig

Druck und Verlag
A. Ludwigs Buchdruckerei Rothe & Politt in Oels
Verantwortlich für den Textteil: Kreisoberinspektor Walter Belling; für Anzeigen Gustav Scholz, beide in Oels. D. A. III. Vierteljahr 1938 420

Nr. 50 | **Oels, 9. Dezember 1938** | **76. Jahrgang**

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen des Landrats

Inhaltsverzeichnis: Bekanntmachung betr. Satzung des Wasser- und Bodenverbandes Schickerwitz S. 166 — Erste Bekanntmachung über den Kennkartenzwang S. 166 Pferde- und Rindviehzählungsliste S. 166 — Viehseuchenpolizeiliche Anordnung S. 167 — Einziehung der Kreishundesteuer für das 2. Halbjahr 1938 S. 167 — Eröffnung der Kreiswanderbücherei S. 167 — Bekanntmachungen anderer Behörden S. 167 bis 169

Oels, den 24. November 1938

Bekanntmachung

Die Satzung des Wasser- und Bodenverbandes Schickerwitz in Schickerwitz ist von mir auf Grund der §§ 145 bis 169 der Ersten Verordnung über Wasser- und Bodenverbände vom 3. September 1937 (RGBl I, S. 933) mit dem heutigen Tage erlassen worden.

Der Verband hat zur Aufgabe,

1. Gewässer und ihre Ufer auszubauen und in ordnungsmäßigem Zustande zu halten (zu unterhalten),
2. Grundstücke zu entwässern, zu bewässern, vor Hochwasser zu schützen, durch Bodenbearbeitung zu verbessern und im verbesserten Zustande zu erhalten.

Der Verband hat einen Vorstand und eine Verbandversammlung.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus einem Vorsteher und weiteren drei — ordentlichen — und drei stellvertretenden Mitgliedern (Beisitzer). Ein ordentliches Mitglied des Vorstandes wird zum Stellvertreter des Vorstehers berufen. Die von dem Verbande ausgehenden Bekanntmachungen sind unter seinem Namen zu erlassen und vom Vorsteher zu unterschreiben. — Die bisherige Satzung tritt außer Kraft.

Die Herren Bürgermeister der beteiligten Gemeinden ersuche ich um ortsübliche Bekanntmachung.

Der Landrat.

Berlin, den 23. Juli 1938

Erste Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. 7. 1938 RGBl I, S. 921

Auf Grund der Verordnung über Kennkarten vom 22. Juli 1938 (Reichsgesetzblatt I, S. 913) bestimme ich folgendes:

§ 1

1. Männliche deutsche Staatsangehörige haben innerhalb der letzten drei Monate vor Vollendung ihres 18. Lebensjahres (Eintritt in das Wehrpflichtverhältnis) bei der zuständigen Polizeibehörde die Ausstellung einer Kennkarte zu beantragen. Für männliche deutsche Staatsangehörige, die beim Inkrafttreten dieser Bekanntmachung ihr 17., aber noch nicht ihr 18. Lebensjahr vollendet haben, beginnt die Frist von drei Monaten mit dem Inkrafttreten dieser Bekanntmachung.

2. In den Fällen des Abs. 1 kann der Kennkartenbewerber in Abweichung von § 3, Abs. 1, Satz 2 der Verordnung über Kennkarten vom 22. Juli 1938 (Reichsgesetzblatt I, S. 913) den Antrag ohne Mitwirkung des gesetzlichen Vertreters stellen.

§ 2

Dienstpflichtige (§ 1, Abs. 2 der Verordnung über die Musterung und Aushebung vom 17. April 1937 — Reichsgesetzblatt I, S. 469 — in der Fassung der Verordnung vom 14. April 1938 — Reichsgesetzblatt I, S. 394), soweit sie nach § 1 verpflichtet sind, die Ausstellung einer Kennkarte zu beantragen, haben sich bei jedem dienstlichen, das Wehrpflichtverhältnis betreffenden Verkehr mit den Behörden der allgemeinen und inneren Verwaltung, sowie mit den Wehrersatzdienststellen auf Verlangen über ihre Person durch ihre Kennkarte auszuweisen.

§ 3

Die Kennkartengebühr beträgt für die in den §§ 1 und 2 genannten Personen eine Reichsmark.

§ 4

Diese Bekanntmachung tritt am 1. Oktober 1938 in Kraft.

Der Reichsminister des Innern
Frick

L 6 1819 — Oels, den 6. Dezember 1938

Veröffentlicht!

Die Herren Bürgermeister des Kreises ersuche ich, vorstehende Bekanntmachung ortsüblich bekannt zu machen. Die in Betracht kommenden Personen haben den Antrag auf Ausstellung einer Kennkarte bei der zuständigen Ortspolizeibehörde zu stellen.

Der Landrat

Pferde- und Rindvieh-Zählungsliste

Gemäß § 10 Abs. 2 der Viehseuchenentschädigungssatzung für die Provinz Schlesien ordne ich hiermit folgendes an: „Die Ergebnisse der Anfang Dezember 1938 stattfindenden allgemeinen Viehzählung sollen für die Ausschreibung der Viehseuchenumlage für das Jahr 1939 Geltung haben.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, das Erforderliche wegen Aufnahme der Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel) und der Rinder in die provinziellen Viehzählungslisten zu veranlassen.

Die Eintragung der Viehzählungsergebnisse in die Listen ist wie folgt vorzunehmen:

I. **Einhufer** (Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel) wie bisher in einer Spalte,
II. **Rinder** nunmehr ebenfalls in einer Spalte (entgegen dem bisherigen Verfahren nach Besitzgrößenklassen).

Die Vordrucke zu den Viehzählungslisten gehen den Gemeinden mit einem besonderen Anschreiben in den nächsten Tagen zu.

Der Landrat

L 4 Oels, den 5. Dezember 1938

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Der unter den Rindviehbeständen der Landwirte Raabe, Weigelt und Züchner in Karlsburg aufgetretene Bläschenausschlag ist abgeheilt.

Die über die genannten Viehbestände mit Anordnung vom 28. März d. Js. — Kreisblatt Seite 48 — verhängten Sperrmaßnahmen werden ab sofort aufgehoben.

Der Landrat

Einziehung der Kreishundesteuer für das II. Halbjahr 1938

Den Herren Bürgermeistern ist die Kreishundesteuerhebeliste nach Festsetzung der Steuer für das zweite Halbjahr 1938 (1. Oktober 1938 bis 30. März 1939) zugegangen. Ich ersuche, die Liste nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung 8 Tage lang zur Einsicht öffentlich auszulegen. Gegen die Veranlagung kann binnen vier Wochen Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist beim Bürgermeister anzubringen und von diesem mit entsprechender Stellungnahme unverzüglich an mich weiterzuleiten. Die Einspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tage nach Ablauf der Auslegungsfrist.

Die Kreishundesteuer ist von dem Steuerpflichtigen einzuziehen und nach Abzug des zehnprozentigen Gemeindeanteils bis zum **15. Januar 1939** an die hiesige Kreiskommunalkasse abzuführen. Einsprüche halten die Verpflichtung zur Zahlung der Steuer nicht auf. Die in der Zwischenzeit eingetretenen Veränderungen in der Hundehaltung werden bei der Veranlagung für das erste Halbjahr 1939 berücksichtigt.

Die Ortsbehörden sind nicht berechtigt, Nachträge oder sonstige Veränderungen in der Hebeliste vorzunehmen. Die Hebeliste ist bis zum 15. Januar 1939 an mich zurückzusenden.

Der Landrat
Deloch.

Oels, den 5. Dezember 1938

Eröffnung der Kreiswanderbücherei

Die Kreiswanderbücherei ist wieder eröffnet worden. Nachstehende Uebersicht über die Ausgabe der Bücher bei den Verwaltern der Teilbüchereien und die Lesebedingungen wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die Ausgabestunden sind bei den Büchereiverwaltern zu erfragen.

1. Allerheiligen — Lehrer Sommer
2. Alt-Ellguth — Lehrer Halupka
3. Briese — Lehrer Seiler
4. Fürsten-Ellguth — Lehrer Lerch
5. Galbitz — Lehrer Dollak
6. Gimmel — Lehrer Ritter
7. Groß-Ellguth — Lehrer Niedergesäß
8. Groß-Graben — Lehrer Glatz
9. Groß-Zöllnig — Lehrer Keller
10. Hönigern — Lehrer Boge
11. Jackschönau — Lehrer Seifert
12. Jäntschdorf — Lehrer Gräber
13. Jenkwitz — Lehrer Zinke
14. Juliusburg — Bürgermeister
15. Karlsburg — Lehrer Bresler
16. Klein-Ellguth — Lehrer Butter
17. Klein-Zöllnig — Lehrer Scholz
18. Kraschen — Lehrer Pusch
19. Kritschen — Lehrer Gebauer
20. Lampersdorf — Lehrer Müller
21. Leuchten — Lehrerin Behnke
22. Ludwigsdorf — Lehrer Walter
23. Mirkau — Lehrer Kohse
24. Mühlatschütz — Lehrer Horny
25. Mühlwitz — Lehrer Stanke
26. Netsche — Lehrer Gründler
27. Neuscholle — Lehrer Vogt
28. Pangau — Lehrer Heide
29. Peuke — Lehrer Grundke
30. Pontwitz — Lehrer Graul
31. Postelwitz — Lehrer Treiber
32. Prietzen — Lehrer Müller
33. Rathe — Lehrer Schmidt
34. Reesewitz — Lehrer Reichert
35. Reichenfeld — Lehrer Schmidt
36. Sacrau — Bürgermeister
37. Schmarse — Lehrer Brückner
38. Schmollen — Lehrer Müller
39. Schönau — Lehrer Stolper
40. Sibyllenort — Lehrer Janoschek
41. Spahlitz — Lehrer Bogner
42. Stampen — Lehrer Arlt
43. Stein — Lehrer Langner
44. Strehlitz — Lehrer Fitzner
45. Ulbersdorf — Lehrer Stribny
46. Vielguth — Lehrer Schneider
47. Wabnitz — Lehrer Schröter
48. Weidenbach — Lehrer Pistohl
49. Weidenfließ — Lehrer Strauß
50. Werden — Lehrer Quarg
51. Wildschütz — Lehrer Klatt
52. Wilhelminenort — Lehrer Flegel
53. Zucklau — Lehrer Gensmer.

Die Lesebedingungen sind folgende:

1. Die Bücherei kann von sämtlichen Kreisbewohnern benützt werden. Sie ist zu den von den Büchereiwaltern bekanntgegebenen Zeiten geöffnet.
2. An einen Leser wird auf einmal nicht mehr als ein Buch ausgegeben.
3. Die entliehenen Bücher sind spätestens innerhalb vier Wochen wieder zurückzureichen und müssen eingepackt von und nach der Bücherei befördert werden.
   Ein Weiterverleihen derselben ist dem Entleiher nicht gestattet. Die Lesegebühren betragen:
   a) für das Entleihen dr Bücher auf die Dauer bis zu zwei Wochen 5 Rpfg.,
   b) für längere Dauer 10 Rpfg. pro Band.
4. Bei Ausbruch einer ansteckenden Krankheit in der Familie sind die entliehenen Bücher sofort zurückzugeben. Verloren gegangene, beschmutzte oder beschädigte Bücher werden auf Kosten des Leihers ersetzt.
5. Das Einbiegen der Blätter als Lesezeichen, das Wenden derselben mit benetzten Fingern, sowie das Hinzufügen von Randbemerkungen ist nicht gestattet.
6. Wer den Bestimmungen unter 3—5 entgegenhandelt, kann von der Benutzung der Bücherei ausgeschlossen werden.

Der Landrat
als Leiter des Kreiskommunalverbandes.
Deloch

Bekanntmachungen anderer Behörden

Kreisbildstelle

Nachstehend gebe ich ein Verzeichnis bekannt, welches die erste Hälfte der in der Kreisbildstelle vorhandenen Schmalfilme enthält. Die zweite Hälfte erscheint im nächsten Kreisblatt.

Niedlich,
Kreisbildstellenleiter.

Filmverzeichnis der Kreisbildstelle Oels

1. Zeugen deutscher Vorzeit.
2. Entwicklung und Vermehrung der Erbse.
3. Bilder aus der Vogelwelt. (Krähe und Adler.)
4. Bilder aus der Vogelwelt. (Bewohner von Schilf und Sumpf.)
5. Der Fischadler.
6. Venusfliegenfalle. (Fleischfressende Pflanze.)
7. Damwild und Rotwild.
8. Tierpflege im Zoologischen Garten.
9. Säuglingspflege.
10. Korbflechterei.
11. Bauerntöpferei.
12. Herstellung von Emmenthaler Hartkäse.
13. Der Seiler.
14. Der Böttcher baut einen Zober. (I. Teil.)
15. Der Böttcher baut einen Zober. (II. Teil.)
16. Herstellung von Holzschuhen.
17. Glasmosaik.
18. Glas III. (Herstellung von Glasplatten auf dem Gießtisch.)
19. Abbau von Steinkohle.
20. Ein Pferd wird beschlagen.
21. Wir basteln einen Bauernhof.
22. Hochseefischerei.

23. Reliefkarte. (Landkartenhochbild.)
24. Holzflößerei.
25. Herstellung eines Porzellantellers.
26. Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen. I. Teil.
27. Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen. II. Teil.
28. Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen. III. Teil.
29. Dachschiefer.
30. Glas V. (Herstellung von Gläsern und Flaschen.)
31. Kinder aus Lappland.
32. Herdfeuer im Niedersächsischen Bauernhaus.
33. Tabakbau in der Uckermark.
34. Kaninchenei. (Befruchtung und Furchung.)
35. Wasserspinne.
36. Der Flachs.
37. Bierbrauen.
38. Wolken in Bewegung.
39. Deutsche Kulturarbeit in Kamerun.
40. Handgedrucktes Bauernleinen.
41. Abbau von Elbsandstein.
42. Forellenzucht.
43. Westgrenze I.
44. Bärenjagd in den Karpathen.
25. Die Ameise.
46. Afrikanische Dickhäuter.
47. Afrikanische Steppentiere.
48. Afrikanische Affen.
49. Sägewerk in Bayern.
50. Die Erbse.
51. Hochzeit in Schönwald.
52. Mädchen im Landjahr I.
53. Mädchen im Landjahr II.
54. Marionetten.
55. Der Stichling und seine Brutpflege.
56. Glockenguß I.
57. Glockenguß II.
58. Herstellung eines Ziegelsteines.
59. Einbinden eines Buches I.
60. Einbinden eines Buches II.
61. Der Schindelmacher.
62. Wie ein Pflasterstein entsteht.
63. Pferdezucht in Arizona.
64. Stahlwerk I.
65. Stahlwerk II,
66. Almbrunnen.
67. Entwicklungsformen der Schmetterlinge.
68. Holzfällen in den bayrischen Bergen.
69. Braunkohlentagebau.
70. Die Ringelnatter.
71. Schutzform und Schutzfarbe im Tierreich.
72. Der Maikäfer.
73. Der Kohlweißling.
74. Häusliche Krankenpflege.
75. Holzarbeit im Winter in den bayrischen Bergen.
76. Vom Erz zur Schiene. I.
77. Vom Erz zur Schiene. II.
78. Ein Brief wird befördert. I.
79. Ein Brief wird befördert. II.
80. Hochofen. I.
81. Hochofen. II.
82. Wie ein Bleistift entsteht.
83. Tischlein deck dich. I.
84. Tischlein deck dich. II.
85. Tischlein deck dich. III.
86. Der Schäfer..
87. Almwirtschaft.
88. Holzschlag im ostpreußischen Wald.
89. Markttag in Toluca. (Mexiko.)
90. Erzbergwerk.
91. Stahlwerk. III.
92. Walzwerk. I.
93. Spritzglasur.
94. Schlachten eines Hammels. I.
95. Schlachten eines Hammels. II.
96. Federführung in der Kunstschrift.
97. Kaffeeanbau in Guatemala.
98. Salzgärten in Mexiko.
99. Grundform der Säge.
100. Wirkung der ungeschränkten und geschränkten Säge.
101. Gebrauch der Handsäge.
102. Kurbelschwinge.
103. Rekristallisation.
104. Röntgenfilm. II. (Herztätigkeit und Atmung.)
105. Winterarbeit im Weinberg.
106. Aufreutern von Klee und Gras. I.
107. Aufreutern von Klee und Gras. II.
108. Der Bau des Weinbergs und der Rebe.
109. Werdegang einer Pfropfrebe. I.
110. Werdegang einer Pfropfrebe. II.
111. Kohlenschleppzug I. (Auf dem Mittelrhein.)
112. Kohlenschleppzug II. (Auf dem Mittelrhein.)
113. Zauneidechse.
114. Hirschkäfer.
115. Der Kiefernspinner.
116. Kokosnußernte in Kolumbien.
117. Torfgewinnung im Teufelsmoor.
118. Hochzeit am Tegernsee. I.
119. Hochzeit am Tegernsee. II.
120. Hindenburg.
121. Westgrenze. III.
122. Form und Wirkungsweise des Maurerhammers.
123. Martensitbildung.
124. Ziehschleifen.
125. Läppen.
126. Röntgenfilm I. (Das Verdauungssystem.)
127. Zuckergewinnung.
128. Spritztüte.
129. Erste Versorgung von Verletzungen. (Erste Hilfe.) I.
130. Erste Versorgung von Verletzungen. (Erste Hilfe.) II.
131. Maisernte in Mexiko.
132. Sisalernte auf Yucatan.
133. Spahnbildung an der Drehstahlschneide.
134. Afrikanische Steppentiere. (Doppel.)
135. Auf dem Hühnerhof.
136. Fischerkinder an der Nordsee.
137. Walzwerk. II.
138. Westgrenze IV.
139. Auf einer deutschen Hazienda.
140. Schwimmen I.
141. Schwimmen II.
142. Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen. I.
143. Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen. II. Doppel.
144. Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen. III.
145. Jungstörche im Nest.
146. Flugmodellbau I.
147. Flugmodellbau II.
148. Afrikanische Affen. (Doppel.)
149. Afrikanische Dickhäuter. (Doppel.)
150. Arbeitsdienst.
151. Hochseefischerei. (Doppel.)
152. Arbeitsdienst I.
153. Arbeitsdienst II.
154. Spielzeugherstellung I.
155. Spielzeugherstellung II.
156. Formmaschinen.
157. Hochofen. III.
158. Vogelwelt III.
159. Igelfamilie.
160. Tischlein deck dich I.
161. Tischlein deck dich. II.
162. Tischlein deck dich. III.
163. Elektrischer Schwingkreis.
164. Kinder sparen.

Oels, den 8. Dezember 1938

Schulaufsichtsbehörde

Am Sonnabend, dem 17. Dezember d. Js., findet in der Aula der Herzog Friedrich-Wilhelm-Schule (Gymnasium) eine **amtliche Kreislehrerversammlung** statt, in der u. a. die Treudienst-Ehrenzeichen übergeben werden. Beginn: 8.30 Uhr. Die gesamte Lehrerschaft des Schulaufsichtskreises ist hierzu eingeladen.

Der Kreisschulrat
Beyer

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe Breslau-Flughafen

Ausgegeben am 6. Dezember 1938
Abdruck auch mit Quellenangabe verboten!

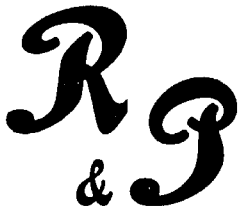
In den ersten Tagen des Dezembers herrschte anhaltend mildes Wetter mit vereinzelten leichten Niederschlägen. Infolge

der großzügigen SW-Strömung setzte sich in Schlesien der Föhneinfluß der Sudeten vorherrschend durch.

Nunmehr nimmt die Witterung einen mehr unbeständigen Charakter an. Tage mit stärkeren und anhaltenden Niederschlägen werden mit solchen vorübergehender Aufheiterung wechseln. Die Temperaturen nähern sich allmählich den der Jahreszeit entsprechenden Normalwerten. In den höheren Lagen der Sudeten treten häufigere Schneefälle auf und die Temperaturen bleiben meist unter dem Gefrierpunkt. Bei gelegentlichem Aufheitern wird es auch im Flachland des Nachts häufiger zu Bodenfrösten kommen.

Schirm

Familiendrucksachen



Besuchskarten
Verlobungsanzeigen
Vermählungsanzeigen
Geburtsanzeigen
Dankkarten aller Art
Einladungskarten
Traueranzeigen
Trauerdankkarten

In moderner Ausführung liefert schnell, sauber

Buchdruckerei Rothe & Politt, Oels

Verlag der Oelser Zeitung „Lokomotive an der Oder"